

Presseverlautbarung

Die Scharia ist vom Islam untrennbar und die einzige Hoffnung auf einen Neuanfang

(Übersetzt)

Muslime, die zum Islam stehen?! Laut mehreren dänischen Medienvertretern, Politikern und Pseudoexperten ist dies nichts Geringeres als ein handfester Skandal. Um dieses Phänomen zu bekämpfen, wurde alles vorgeschlagen – von Verboten über strafrechtliche Verfolgung bis hin zur flächendeckenden Überwachung der Muslime.

An reißerischen Reaktionen auf die „Enthüllung“ eines kurzen Ausschnitts aus einer Episode des Podcast „Die islamische Perspektive“ (*Det Islamiske Perspektiv*) mangelte es nicht. Zusammen mit zwei weiteren Mitgliedern von Hizb-ut-Tahrir nahm ich an dieser Episode teil, die unter dem Titel „Unterstützt du die Scharia?“ öffentlich auf YouTube und in den sozialen Medien veröffentlicht wurde.

Der Aufruhr – der im Podcast exakt so vorhergesagt wurde – rührt daher, dass bestimmte islamfeindliche Kräfte in der Gesellschaft darauf beharren, das Konzept der Scharia in der öffentlichen Debatte auf Grenzstrafen zu reduzieren, während sie gleichzeitig versuchen, Muslime dazu zu drängen, sich von ihr zu distanzieren.

„Scharia“ bezeichnet die Gesamtheit der islamischen Rechtssprüche. Sie ist eine vollständige Lebensordnung, die alles umfasst: von individuellen Angelegenheiten über soziale Beziehungen, die Gesellschaftsstruktur, Politik und Wirtschaft bis hin zum Strafrecht. Mit anderen Worten ausgedrückt ist die Scharia ein untrennbarer Teil des Islam, den Muslime selbstverständlich schon immer voll und ganz unterstützt haben.

Doch die Scharia ist noch weit mehr als das. In einer Zeit, in der die westliche Weltordnung vor unserer aller Augen zerfällt – sowohl wertebestimmend als auch politisch; in der Völkermord und ethnische Säuberungen durch das Zionistengebilde unter dem Vorwand der „demokratischen Selbstverteidigung“ unterstützt und sogar bewaffnet werden; in der vorgetäuschte Loyalität und Zusammenhalt wie Tau in der Morgensonne verfliegen und einst Verbündete in endloser Machtgier und wegen kapitalistischer Interessen übereinander herfallen; in der die Spitze der westlichen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Elite – wenig überraschend – als ein riesiges, perverses Netzwerk systemischer Unmoral und Bosheit entlarvt wird: In dieser Zeit ist die Scharia – die Lebensordnung des Islam – die einzige reale Alternative.

Hizb-ut-Tahrir arbeitet daran, dieses System in der muslimischen Welt in Übereinstimmung mit der islamischen Überzeugung (*‘aqīda*) der Menschen wiederzuerrichten und der Welt eine neue, gerechte Führung zu bringen. Damit die Völker wieder die Barmherzigkeit der Scharia erfahren und vom westlich-kapitalistischen Kolonialismus sowie dem arroganten Kulturimperialismus befreit werden können.

Weder die Kampagnen der den Völkermord unterstützenden Boulevardmedien noch die Drohungen verzweifelter Politiker, die der Bevölkerung keine realen Werte darzubieten haben, werden uns von dieser Arbeit abhalten. Wir werden weiterhin das Wissen über die barmherzige Lebensordnung des Islam und seine Systeme an alle verbreiten, die einen Ausweg aus diesen dunklen Krisenzeiten suchen.

Elias Lamrabet

Mediensprecher von Hizb-ut-Tahrir in Dänemark